



# Pressespiegel

Ausgabe: 17.05.2018



## Mehr Geld für 580 Maler und Lackierer im Kreis

**KREISKLEVE (RP)** Für die 580 Maler und Lackierer im Kreis Kleve gelten ab sofort höhere Mindestlöhne. Wer einen Gesellenbrief in der Tasche hat, muss ab Mai mindestens 13,30 Euro pro Stunde verdienen – ein Plus von 35 Euro im Monat. Helfer ohne Ausbildung kommen auf einen Stundenlohn von wenigstens 10,60 Euro. Das teilt die Handwerks-gewerkschaft IG Bauen-Agrar-Umwelt mit. IG BAU-Bezirksvorsitzen-de Karina Pfau spricht von einer wichtigen „Haltelinie nach unten“. An die Untergrenzen müssen sich alle 100 Maler- und Lackiererbetriebe im Kreis Kleve halten. „Entscheidend für die Arbeit in der Branche ist aber der Tariflohn. Der liegt derzeit bei 16,18 Euro pro Stunde“, so Pfau. Anspruch hierauf haben Gesellen, die Gewerkschaftsmitglieder sind und deren Betrieb in der Maler- und Lackierer-Innung ist.

RP Kleve



# Pressespiegel

Ausgabe: 17.05.2018



## Goldene Zeiten im Baugewerbe halten an

**Berlin.** Die deutschen Baufirmen sitzen auf einem Rekord-Auftragsbestand. Die Hochkonjunktur der Branche dauert an und wird besonders vom Wohnungsbau angetrieben. Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie erhöhte gestern seine Jahresprognose für das Umsatzwachstum von vier auf sechs Prozent auf rund 120 Milliarden Euro. Auch 2019 dürften es rund sechs Prozent Plus sein.

Bauherren müssen in diesem Jahr mit einem Preisanstieg von bis zu 4,5 Prozent rechnen. Der Bestand an Aufträgen hatte zu Jahresanfang einen Wert von 41 Milliarden Euro. Das sind 17 Prozent mehr als ein Jahr zuvor und entspricht einer Produktion von vier Monaten. Die Unternehmen bauen die Beschäftigung weiter vorsichtig auf. In diesem Jahr sollen etwa 20 000 Bauarbeiter hinzukommen auf dann 830 000, im kommenden Jahr weitere 15 000. *dpa*

NRZ Mantel